

### *Was Sie in diesem Buch erwartet – und was nicht*

Erstaunlicherweise gibt es bisher keine geordneten Verzeichnisse von graphischen Symbolen. Dies ist besonders im Bereich Musik mit seiner in handelsüblichen Noten fast unübersehbaren Fülle an Symbolen erstaunlich. Dank der Erfindung eines »Alphabets« für Symbole dürfen Sie sich freuen, das weltweit erste solche Verzeichnis in Händen zu halten!

Allerdings müssen Sie dieses Alphabet erst einmal lernen. Im Unterschied zum Buchstaben-Alphabet steckt hinter dem Symbol-Alphabet zum Glück eine einfache Logik. Diese können Sie der Gebrauchsanleitung zum Symbolwörterbuch entnehmen (Seite 12). Vielleicht verstehen Sie dieses Alphabet aber intuitiv und sofort, wenn Sie sich das Inhaltsverzeichnis des Symbolbuchs anschauen auf Seite 14f. Sie finden diese Seiten ganz leicht: Als einzige sind sie schwarz umrandet. Hier nur so viel: Sie müssen, wenn Sie ein Symbol nachschlagen möchten, dessen Linien sowie dessen Ecken/Enden zählen. Danach müssen Sie dessen Größe einschätzen (z.B. im Vergleich zu einem Notenschlüssel). Dabei gilt das Prinzip: die Kleinen zuerst.

Sowohl das Symbolbuch am Anfang als auch das Wörterbuch am Ende des Buchs orientieren sich an der Praxis: In beiden sind musikalische Symbole (=Zeichen) bzw. im Wörterbuch musikalische Bezeichnungen aufgenommen worden, die in handelsüblichen Notenausgaben vorkommen.

Was Sie im Wörterbuch *nicht* nachschlagen können, sind Personennamen, die Namen der musikalischen Symbole (sie stehen im

Symbolbuch) sowie Theoriebegriffe. Allerdings sind Theoriebegriffe dann aufgenommen worden, wenn sie zur Erklärung von musikalischen Symbolen oder Bezeichnungen notwendig sind; dies deshalb, weil es auch musikalischen Anfängern ermöglicht werden soll, alle Symbole und Bezeichnungen zu verstehen. Die einzige Voraussetzung für dieses Buch ist – außer Wissensdurst – die Fertigkeit des Notenlesens, die z.B. in Bd. I der Reihe Musik lernen (Notenlesen lernen) erworben werden kann. Aber auch Profis werden in über 400 Symbolerklärungen und in über 1600 Begriffserklärungen wertvolle Informationen erhalten.

Zwischen dem Symbol- und dem Wörterbuch finden Sie:

- ★ Eine Tabelle der gebräuchlichen Akkordsymbole
- ★ Eine viersprachige Tabelle der Instrumentennamen und -abkürzungen in der Reihenfolge ihrer Anordnung in einer Partitur
- ★ Eine Tabelle aller Noten- und Pausenwerte
- ★ Eine Übersicht der Notenschlüssel mit Notennamen
- ★ Notennamen international
- ★ Eine Übersicht der Notation von Schlagzeug und Percussion
- ★ Oktavbereiche
- ★ Eine Tabelle der Verzierungen
- ★ Einen Artikel über Ornamentik (die Lehre der Verzierungen)
- ★ Einen Artikel zur Notation Alter Musik
- ★ Einen Artikel zur Notation Neuer Musik

Eine umfangreichere Übersicht darüber, was Sie im Buch alles erwartet, finden Sie im Inhaltsverzeichnis auf der letzten Seite.